

Manuskriptrichtlinien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel**

Band (Jahr): **7 (2003)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Manuskriptrichtlinien

In den «Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft beider Basel» werden Originalarbeiten und Übersichtsbeiträge aus allen Gebieten der Naturwissenschaften publiziert.

Manuskripte können in Deutsch, Französisch oder Englisch abgegeben werden und sollten eine fremdsprachige Zusammenfassung oder ein Abstract enthalten. Deutsche Beiträge haben in der Regel eine englische und deutsche, englische und französische eine deutsche Zusammenfassung. In der fremdsprachigen Zusammenfassung ist auch der Titel der Arbeit zu übersetzen. Abstracts und Zusammenfassungen werden der Arbeit vorangestellt.

Originalarbeiten sind in der Regel folgendermassen zu gliedern:

Titel – Autoren – Zusammenfassung / Résumé / Abstract – Einleitung – Material und Methoden – Resultate – Diskussion – Danksagung – Literatur – Adressen der Autoren (inkl. Institute) – Abbildungen und Abbildungstexte – Tabellen.

Den Autoren wird empfohlen, vor der Reinschrift des Manuskripts den neuesten Band der «Mitteilungen» zu konsultieren, um sich mit der Darstellungsweise vertraut zu machen. Ganz generell ist darauf zu achten, dass ein neuer Absatz mit einem Einzug (2 Leeranschlüge) beginnt und keine Leerzeilen zwischen den Absätzen eingeschaltet werden. Alle Zeichen und Hervorhebungen, die den Lesefluss stören, wie Gedankenstriche, Klammern, Gänsefüsschen, Fussnotennummern und seltene Abkürzungen, sind mit Zurückhaltung zu verwenden. Zu vermeiden ist auch bei Aufzählungen, für jeden aufzählenden Punkt eine neue Zeile zu beginnen. Zitierte **Literatur** erscheint **im Text** mit dem Autorennamen und Erscheinungsjahr (Beispiel: «(Müller 1997)» oder «... wurde schon von Müller (1997) gezeigt»). Zwei Autoren werden mit «und» zitiert und drei Autoren mit der Nennung des Erstautors gefolgt von «et al.».

Ins **Literaturverzeichnis** gehören alle im Text zitierten Arbeiten, jedoch keine weitere Literatur. Halten Sie sich bitte genau an die Zitierweise, die Sie exemplarisch dem letzten Band entnehmen können. Als Ordnungskriterium gelten die Autorennamen bzw. die Namen der Herausgeber oder Bearbeiter. Für die Vornamen werden nur die Initialen angegeben. Bei mehreren Autoren wird im Literaturverzeichnis das Zeichen «&» gesetzt und die Initialen des Vornamens der zweiten und der folgenden Autoren dem Namen vorangestellt.

Bei Büchern werden Jahr, Verlag und Verlagsort genannt, also zum Beispiel:

Altermatt, R.U. & D.G. Senn (1989): Über den Bau und die Funktion der Rückenflossen moderner Knochenfische (Teleostei), Verhandlungen Naturforschende Gesellschaft Basel 99: 15–21.

Futuyma, D.J. (1990): Evolutionsbiologie. Birkhäuser Verlag Basel, Boston, Berlin.

Tabellen, Abbildungen und **Fotos** sind so einzureichen, dass sie problemlos auf Satzspiegel- bzw. Spaltenbreite verkleinert werden können. Grossbuchstaben und Zahlen müssen nach der Verkleinerung noch mindestens 1 mm hoch sein. Die Ausführung von Abbildungen kann auch vor der Reinzeichnung mit einem Redaktor besprochen werden. Die Auflösungen von Strichzeichnungen sollten 800 dpi und von Fotos 300 dpi nicht unterschreiten – bei einer Abbildungsgrösse von 1:1.

Manuskripte sind an Dr. **André Puschnig** in **dreifacher** Ausführung, einseitig beschrieben, in Maschinenschrift mit weiter Zeilenschaltung und genügend Rand einzureichen. Die Arbeiten müssen in Bezug auf Text, Bebilderung und Literatur vollständig abgegeben werden und sollten nicht später auf den Druckfahnen noch ergänzt oder abgeändert werden. Nachträgliche Korrekturen und Ergänzungen können die Drucklegung verzögern und werden dem Autor belastet.

Die Autoren sind aufgefordert, erst **nach definitiver Annahme** ihres Manuskripts durch die Redaktoren, die druckfertige Fassung der Arbeit zusammen mit zwei Papieraussdrucken auf einer 3,5-Zoll-Diskette, ZIP-Diskette oder CD in einem gängigen Format einzureichen. Manuskripte auf einem elektronischen Datenträger erleichtern die Drucklegung und vermindern Satzfehler.

Die Autoren erhalten von ihrem Beitrag 30 Sonderdrucke ohne Umschläge gratis. Weitere Separata können gegen Bezahlung bestellt werden, der Bestelltalon wird den Autoren mit den Korrekturfahnen zugeschickt. Die Kosten für zusätzliche Sonderdrucke oder Spezialausstattungen stellt die Druckerei dem Autor direkt in Rechnung.

Adressen der Redaktoren:
Dr. André Puschnig
Naturhistorisches Museum
Postfach 1048
CH-4001 Basel

Prof. Dr. H. Hecker
Postfach
CH-4132 Muttenz 1